

schaft dar. Wir wünschen uns begeisternde Musik, die die Menschen erfreut und sie zutiefst bewegt. Wir wünschen uns Musik, die das Große, was in unseren Tagen geschieht, ergreifend gestaltet.

Die Erfüllung dieser Aufgaben wird Zeugnis davon ablegen, daß in unserer Republik die großen demokratischen und realistischen Traditionen der Musikkultur unseres Volkes erhalten und weitergeführt werden. Gerade dadurch werden wir den humanistischen Kräften in Westdeutschland die beste Unterstützung in ihrem Kampf gegen Militarismus, Revanchismus und politischen Klerikalismus geben.

Auf dem Wege zu einer parteilichen und volkstümlichen Musik des sozialistischen Realismus überzeugten sich immer mehr Komponisten, Musikwissenschaftler und Interpreten, daß die Gestaltung unseres neuen Menschenbildes nicht zu erreichen ist mit der Übernahme der Kunstprinzipien und Methoden der spätbürgerlichen Dekadenz, des Formalismus und Modernismus. Die weitere Überwindung der Überreste solcher Schaffensprinzipien wird geeignet sein, daß die sozialistisch-realistische Schaffensmethode zum Allgemeingut aller Musikschaaffenden wird und damit die musikalischen Ansprüche unserer Gesellschaft immer besser befriedigt werden.

Unser neues Leben zu gestalten erfordert auch von den Musikschaaffenden, tief in das Leben des Volkes einzudringen, erfordert, die Helden unserer Zeit begreifen zu lernen, und erfordert, die musikalischen Ansprüche unserer Gesellschaft zu erkennen. Darin bestehen wichtige Voraussetzungen, um neue große sozialistische Musikwerke von nationaler Bedeutung zu schaffen. Der Verband Deutscher Komponisten und Musikwissenschaftler sollte es deshalb zum ständigen Prinzip seiner Tätigkeit machen, die Lebensweise unserer Komponisten, Musikwissenschaftler und Interpreten so zu gestalten, daß sie immer und ständig in fester Verbindung mit unserer Arbeiterklasse, unseren Genossenschaftsbauern und unserer Intelligenz leben.

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands wünscht Ihrer Delegiertenkonferenz einen vollen Erfolg. Möge die geistige Auseinandersetzung auf der Konferenz dazu beitragen, daß unsere Musikschaaffenden Antwort auf ihre Schaffensprobleme erhalten, so daß unsere neuen Musikwerke immer überzeugender vom Wachsen der Menschen der sozialistischen Epoche künden.

Mit sozialistischem Gruß
Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands

Berlin, den 16. Mai 1963